

Pressemitteilung

02.06.2020
Seite 1 / 4

Für mehr Stadtsauberkeit: EDG verbessert Situation an den Depotcontainer-Standorten und ergreift Maßnahmen gegen illegale Abfallablagerungen

Die Situation an zahlreichen der über 500 Depotcontainer-Standorte auf Dortmunder Stadtgebiet steht schon seit längerer Zeit im Fokus der Maßnahmen zur Optimierung der Stadtsauberkeit. Im Mittelpunkt stehen ein angemessenes Volumen bei der Sammlung von Papier/Pappe/Kartonagen und die Beseitigung von Verunreinigungen an den Standorten. Die Corona-Krise hat die Problematik an einigen Standorten deutlich verschärft, sodass die EDG nun ein Maßnahmenpaket auf den Weg bringt, das kurzfristig für Abhilfe sorgen, aber auch dauerhaft die Situation an den Depotcontainer-Standorten verbessern wird. Darüber hinaus werden die Maßnahmen zur Beseitigung von illegalen Abfallablagerungen ausgeweitet und die Ermittlung der Verursacher verschärft. Die EDG setzt damit die im Integrierten Stadtsauberkeitskonzept definierten Aktionen und Maßregelungen fort.

Mobile Sammelstellen für Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)

Die EDG errichtet am 6. und 13. Juni, von 8 bis 15 Uhr (jeweils Samstag) fünf zentrale Sammelstellen für PPK:

- **Ecke Galoppstraße/Ecke Heideblick, Lücklemborg
Sonnenplatz, Innenstadt West
Evinger Platz, nahe der Bezirksverwaltungsstelle Eving
Kesselborn (P&R Parkplatz), Lütgendortmund
Marktplatz Brackel**

EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98 / 44147 Dortmund
T (0231) 9111.111
F (0231) 9111.555
www.edg.de / info@edg.de

Abteilungsleitung
Geschäftsbüro /
Kommunikation /
Strategische Unternehmensent-
wicklung kommunal
Matthias Kienitz

Ansprechpartner:
Petra Hartmann
T (0231) 9111.275
F (0231) 9111.96275
p.hartmann@edg.de

Pressemitteilung

02.06.2020

Seite 2 / 4

Die ausgewählten Standorte liegen zentral, sind gut anzufahren und ausreichend groß um Verkehrsbehinderungen auszuschließen.

Andere Wertstoffe oder Sperrmüll werden nicht angenommen!

Die eingerichteten Sammelstellen ergänzen die PPK-Sammlung über die Papiertonne, die Recyclinghöfe und die Depotcontainer. Diese Entlastung ist u. a. notwendig, um das gestiegene Aufkommen an Kartons aus dem Online-Handel, das Pandemie bedingt nochmals zugenommen hat, aufzufangen.

Mehr Depotcontainer für Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)

Ab dem 13. Juni steht an 62 Depotcontainer-Standorten jeweils ein weiterer Depotcontainer für PPK mit einem Fassungsvermögen von fünf Kubikmetern. Das zusätzliche Volumen von 340 Kubikmetern wird in die aktuelle Tourenplanung integriert werden. Gegenwärtig fahren fünf Fahrzeuge von Montag bis Samstag jeweils täglich zehn Stunden.

Eine Liste der 62 Standorte ist beigefügt.

Die mobilen Sammelstellen werden, wenn die 62 Standorte am 13. Juni nachgerüstet sind, nicht mehr angeboten.

Tipp:

Kartons, z. B. aus dem Online-Handel, füllen sehr schnell die Depotcontainer! Um das Volumen der Depotcontainer optimal zu nutzen, Kartons eng zusammenfalten oder zerkleinern! Andere Verpackungsmaterialien, wie Styropor oder Folien, gehören nicht in die PPK-Depotcontainer. Kartons bitte entleeren! Kartons, die neben die Depotcontainer gestellt werden, sind eine illegale Abfallablagerung und damit eine Ordnungswidrigkeit! Sollte ein Depotcontainer voll sein, einen anderen Standort oder einen Recyclinghof anfahren!

Pressemitteilung

02.06.2020

Seite 3 / 4

Mehr Reinigungen an den Depotcontainer-Standorten

Ab dem 1. Juli 2020 wird die Reinigung an den Depotcontainer-Standorten intensiviert. In den Stadtteilen sind feste Reinigungsteams im Einsatz, die ausschließlich Depotcontainer-Standorte reinigen und im Zuge dessen unerlaubte Abfallablagerung beseitigen.

Erhöhung der Leerungsrhythmen

Um die Leerungsrhythmen zu erweitern, wird ab Oktober 2020 ein weiteres Fahrzeug eingesetzt.

Anlieferungen aus dem Gewerbe am Wertstoffzentrum Pottgießerstraße

Das Wertstoffzentrum Pottgießerstraße nimmt größere Mengen von z. B. Papier/Pappe/Kartonagen, Altholz oder Grünschnitt aus privaten Haushalten und Gewerbebetrieben an.

- Wertstoffzentrum Pottgießerstraße, Pottgießerstraße 20, 44147 Dortmund
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 6.00 – 17.00 Uhr (Einfahrt bis 16.30 Uhr)

An den Recyclinghöfen ist die Anlieferungsmenge von Wertstoffen und anderen Abfällen auf vier Kubikmeter beschränkt! Kund*innen, die mehr als die haushaltsübliche Menge anliefern möchten, dürfen die Wertstoffe/Abfälle nicht entladen. Die EDG empfiehlt daher bei größeren Mengen sofort die Fahrt zum Wertstoffzentrum Pottgießerstraße.

Der EDG-Unternehmensverbund bietet gewerblichen Kunden darüber hinaus die Sammlung von PPK mit extra gestellten Sammelbehältern an. Beratungen unter 0231/9111-500.

Die genannten Maßnahmen werden in enger Abstimmung zwischen der EDG (Straßenreinigung/Stadtbildpflege, Recyclinghöfe) und DOGA/DOREG/WELGE (Wertstoffzentrum Pottgießerstraße, Depotcontainer-Logistik) umgesetzt

Kein Kavaliersdelikt: Ermittlungsdienst Abfall geht gegen Verursacher vor!

Am 1. Juli 2020 nimmt der Ermittlungsdienst Abfall (EDA) seine Arbeit auf. Acht Mitarbeiter (vier Beschäftigte der Stadt Dortmund, vier Mitarbeiter der EDG) werden im Straßenraum offen präsent sein. Damit verbunden ist die persönliche Ansprache der Bewohner bis hin zu mündlichen Ver-

Pressemitteilung

02.06.2020
Seite 4 / 4

warnungen der Verursacher von Vermüllung und Verschmutzung. Die städtischen Mitarbeiter verfügen über ordnungsbehördliche Befugnisse und können bei „kleineren“ Vergehen ein Verwarngeld erheben. Für die Ahndung größerer Delikte ermitteln sie die notwendigen Informationen für eine Anzeige bei der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde. EDG und Stadt erwarten eine Steigerung der abfallrechtlicher Anzeigen und durch die abschreckende Wirkung eine Reduzierung von Abfallablagerungen im öffentlichen Raum!
